

Regorz Statistik

Nachhilfe – Beratung – Tutorials

Ergebnisdarstellung im Text nach APA-Standard

Checkliste für Hausarbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten

Version 1.0

Arndt Regorz (B.Sc.Psychologie & Dipl. Kaufmann)

Stand: 31.01.2020

Für die korrekte Darstellung von Ergebnissen im Fließtext nach dem APA-Standard sind eine Reihe von Regeln zu beachten.

Diese Checkliste fasst wesentliche Anforderungen sowohl aus der **6th Edition** des APA-Manuals als auch aus der **7th Edition** des APA-Manuals zusammen (American Psychological Association, 2010, 2020). Wo es Unterschiede zwischen 6th und 7th Edition gibt, wird auf diese gesondert eingegangen. Dabei wird zu jedem Punkt der Abschnitt bei der APA-Manuale angegeben, auf dem er beruht.

Die Checkliste dient vor allem der Selbstkontrolle bei Hausarbeiten, Bachelorarbeiten und Masterarbeiten. So können Sie vor Abgabe vor allem Ihren Ergebnis- und Methodenteil gründlich und systematisch darauf prüfen, ob er mit wesentlichen Anforderungen entsprechend APA übereinstimmt.

Die vorliegende Übersicht kann und will nicht jeden Einzelfall abdecken. Sonst wäre sie vom Umfang nicht mehr handhabbar. Insofern kann es sinnvoll sein, in Zweifelsfällen im APA-Manual nachzulesen.

Außerdem ist es sehr empfehlenswert, für den Typ Ihrer Auswertungen ein oder zwei Beispielartikel aus APA-Journals als Muster heranzuziehen.

Ich habe mich bemüht, die aus meiner Sicht wichtigsten Anforderungen korrekt darzustellen. Falls Ihnen dennoch ein Fehler auffallen sollte, würde ich mich freuen, wenn Sie ihn mir per e-mail mitteilen würden (mail@regorz-statistik.de), damit ich die Checkliste entsprechend korrigieren kann. Eine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit wird ausdrücklich nicht übernommen.

A Allgemeines und Inhalt

- A1 Die Darstellung der Daten im Text ist besser und übersichtlicher als die Darstellung als Tabelle oder Grafik. (Anderenfalls wird ggf. eine Tabelle oder eine Grafik verwendet). Das gilt insbesondere für drei oder wenige Zahlen.
(APA 6th: 4.41, 5.03 / APA 7th: 6.40, 7.3)
- A2 Für Mittelwerte sind Variabilitätsmaße angegeben (Standardabweichung, Standardfehler).
(APA 6th: 2.07, APA 7th: 3.7)
- A3 Für statistische Tests ist der Wert der Teststatistik angegeben, die Freiheitsgrade, der exakte p -Wert und Größe und Richtung des Effekts (Effektstärke).
(APA 6th: 2.07, APA 7th: 3.7)
- A4 Im Text werden möglichst exakte p -Werte angegeben, nicht $p < .05$ oder $p < .01$.
(APA 6th: 4.35, APA 7th: 6.36)

B Textformate

- B1 Normale Buchstaben als statistische Symbole werden kursiv geschrieben (z.B. r , N , t , p ; nicht aber für statistische Abkürzungen wie z.B. ANOVA).
(APA 6th: 4.21, APA 7th: 6.22)
- B2 Griechische Buchstaben als statistische Symbole werden nicht kursiv geschrieben (z.B. α , β).
(APA 6th: 4.21, APA 7th: 6.22)

C Zahlenformate

- C1 Statt des deutschen Tausenderpunkts wird ein Komma verwendet (Ausnahmen insbes. Seitenzahlen, Freiheitsgrade und Seriennummern)
(APA 6th: 4.37, APA 7th: 6.38)
- C2 Statt des deutschen Dezimalkommas wird ein Punkt verwendet.
(APA 6th: 4.35, APA 7th: 6.36)
- C3 Wenn der Absolutwert von Zahlen theoretisch nicht größer als eins sein kann, wird keine Null vor dem Dezimalpunkt geschrieben. (insbesondere bei: p , r und denjenigen Effektstärken, die Varianzanteile bezeichnen. Anders z.B. bei d , b ., dort wird eine Null vor dem Dezimalpunkt geschrieben).
(APA 6th: 4.35, APA 7th: 6.36)
- C4 Die standardisierten Regressionsgewichte β in der multiplen Regression (oder standardisierte Pfadkoeffizienten bei SEM) werden üblicherweise abweichend von der vorherigen Regel ohne die Null vor dem Dezimalpunkt geschrieben, obwohl sie theoretisch größer eins sein können. Das ist nicht explizit so geregelt, aber in Beispielen im APA-Manual wird dort auf die Null verzichtet.
(APA 6th: table 5.13, APA 7th: table 7.18)
- C5 Für Korrelationen, Teststatistiken und Anteile werden zwei Nachkommastellen angegeben (gerundet).
(APA 6th: 4.35, APA 7th: 6.36)

- C6 Die p -Werte werden mit zwei oder drei Nachkommastellen angegeben.
(APA 6th: 4.35, 7th: 6.36)
- C7 Es gibt keine p -Werte mit $p = .000$, sondern in diesem Fall $p < .001$.
(APA 6th: 4.35, APA 7th: 6.36)
- C8 (Nur 7th edition) Bei Daten, die auf einer ganzzahligen (=Integer-) Skala gemessen wurden, wird bei Mittelwert und Standardabweichung eine Nachkommastelle berichtet. Dies ist häufig bei Fragebögen (Ratingskala, Likertskala, Semantisches Differential usw.) der Fall.
(APA 7th: 6.36)

D Konfidenzintervalle

- D1 Konfidenzintervalle werden in eckigen Klammern dargestellt, die beiden Werte des Intervalls werden mit Komma getrennt.
(APA 6th: 4.10, APA 7th: 6.9)
- D2 Das Konfidenzniveau wird vorangestellt, z.B. 95% CI [3.45, 6.78], bei mehreren Konfidenzintervallen mit dem gleichen Konfidenzniveau nur beim ersten Intervall.
(APA 6th: 4.44, APA 7th: 6.43)
- D3 Ein Konfidenzintervall, das einer Punktschätzung folgt, enthält nicht noch ein zweites Mal die Einheit der Schätzung.
(APA 6th: 4.44, APA 7th: 6.43)
- D4 Konfidenzintervalle werden üblicherweise mit Komma nachgestellt, also nicht nochmals in eine runde Klammer eingeschlossen.
(APA 6th: 4.44, APA 7th: 6.43)

E Sonstige Ergebnisdarstellung

- E1 Für Teststatistiken, zu denen Angaben der Freiheitsgrade gehören (z.B. t , F , Chi-Quadrat), werden diese in Klammern angegeben. (APA 4.09)
(APA 6th: 4.09, APA 7th: 6.8)
- E2 Es werden insbesondere beim Bericht von Teststatistiken mit Freiheitsgraden keine doppelten Klammern verwendet, sondern die Ergebnisse mit Komma nachgestellt.
(APA 6th: 4.03, 4.09, 4.10, APA 7th: 6.3, 6.8, 6.9)
- E3 Nach einem Satzzeichen kommt i.d.R. ein Leerzeichen, das gilt auch für ein Komma, das Freiheitsgrade trennt, z.B. $F(1, 45)$.
(APA 6th: 4.01, 4.03, 4.09, APA 7th: 6.1, 6.3, 6.9)
- E4 Für den Umfang der vollständigen Stichprobe wird N verwendet, für eine Teilstichprobe n .
(APA 6th: 4.45, APA 7th: 6.44)
- E5 Im Text selbst werden Begriffe statt Abkürzungen verwendet (z.B.: „Der Mittelwert betrug 4.56 ...“ statt „Der M betrug 4.56 ...“), mit Komma nachgestellt oder in Klammern sind jedoch i.d.R. die Abkürzungen zu verwenden (z.B. „...zeigte sehr hohe Werte, $M = 4.56$, anders als....“).
(APA 6th: 4.45, APA 7th: 6.44)

- ❑ E6 Die verwendeten Abkürzungen entsprechen denen aus der Liste gängiger statistischer Abkürzungen, S 119-123 APA-Manual 6th bzw. S 183-186 APA-Manual 7th.
- ❑ E7 (Nur 7th edition) Die in Tabelle 6.5 (S. 183-186) aufgeführten Abkürzungen und Symbole für Statistiken (z.B. M , SD , r) oder griechische Symbole (z.B. β) werden nicht als Abkürzungen eingeführt/definiert.
(APA 7th: 6.44).
- ❑ E8 (Nur 7th edition) Die in Tabelle 6.5 (S. 183-186) aufgeführten sonstigen Abkürzungen (z.B. AIC, ANOVA, CFA, SEM) werden als Abkürzungen eingeführt/definiert.
(APA 7th: 6.44).

Literatur:

American Psychological Association (2010). *Publication manual of the American Psychological Association* (6th edition). American Psychological Association.

American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th edition). American Psychological Association.

Impressum:

Arndt Regorz
Alemannenstraße 6
44793 Bochum

mail@regorz-statistik.de
www.regorz-statistik.de

Wie kann ich Sie weiter unterstützen?**Beratung für Datenauswertung bei Bachelorarbeit oder Masterarbeit**

Welche Auswertungen sind für Ihre Fragestellung richtig und was müssen Sie dabei beachten? Schon in einer Stunde (Telefon/Skype/vor Ort) kann man viele Fragen klären. Auf meiner Seite zu [Statistik-Beratung](#) finden Sie weitere Informationen.